

Stellenausschreibung

Behörde: **Bezirksamt Mitte von Berlin**
Amt/OE: Stadtentwicklungsamt

Bezeichnung: Techn. Tarifbeschäftigte*r (m/w/d) BesGr. Entgeltgruppe 12 TV-L
(Fgr.1) Teil II, Abs. 22.1.

Aufgabe/Funktion: Techn. Sachbearbeitung des strategisches Flächen- und Projektmanagement im Fachbereich Stadtplanung (m/w/d)
mit 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit
 Familienfreundliche Arbeitszeiten und Rahmenbedingungen werden in dienstlich vertretbarem Umfang ermöglicht.

Besetzbar: ab 01.01.2026 unbefristet befristet bis

Einsatzort (Adresse): Rathaus Wedding, Müllerstraße 146, 13353 Berlin

Kennzahl: **228/2025**

Arbeitsgebiet:

1. Konzeption des Strategischen Flächenmanagements, d.h. Identifikation und Aufstellung von Potenzialflächen, wissenschaftliche Erarbeitung sowie konzeptionelle Abstimmung und laufende Fortschreibung der Konzeptionen des strategischen Flächenmanagements (hier insbesondere des Konzepts sozialer Infrastruktur (SIKo) mit dem Ziel einer gerechten Versorgung unterschiedlicher Bedarfe sowie für die Strategie zur integrierten Infrastrukturplanung unter Anwendung der Geoinformationssysteme (GIS) für das strategische Flächenmanagement (SoFIS, GeFIS, WoFIS etc.) in Abstimmung der Fachplanungen der Fachbedarfsträger, Herbeiführen von Beschlüssen des BA und der BVV;
2. Unterstützung und Vertretung der Datenkoordination hinsichtlich der Betreuung des bezirklichen Geoportals und Geoinformationssysteme (GIS)
3. Städtebauliches Projektmanagement in Vorbereitung von schwierigen und komplexen Bebauungsplanverfahren sowie von städtebaulichen Projekten, d.h. Aktivierung vorhandener Flächenpotenziale für Wohnen, Gewerbe und die soziale Infrastruktur in Vorbereitung der verbindlichen Bauleitplanung und von städtebaulichen Projekten; selbstständige Projektleitung, Projektbetreuung und Standortbeurteilung; Einbringen von stadtentwicklungspolitischen Zielen und Instrumenten für die Entwicklung, Planung und Durchführung von Neubauvorhaben, Koordination interdisziplinärer und fachbehördenübergreifendes Abstimmung hinsichtlich der Planungsziele, Bedarfen und Durchführung; Entwickeln, Vorbereiten und Durchführen von Wettbewerbs- und Gutachterverfahren, diskursiven Entwurfsprozessen und Workshopverfahren; Steuern externer Beaufragter und fachliche Beratung in Bezug auf städtebaulich-architektonische Entwicklung; Sichern qualitativer Anforderungen an städtebaulich-architektonische Entwürfe; Projektbezogene Mitwirkung an der Vermittlung von Planungen durch Bürgerbeteiligung; Entwicklung von projektspezifischen Kommunikationskonzepten; Ausschreibung und Vergabe von Fachgutachten,- studien etc.; fachliche Beratung politischer Entscheidungsträger, Grundstückseigentümer*innen und Nutzer*innen, Architekten, Architektinnen

4. Standortplanung: Erarbeiten und Abstimmen von strategischen Umsetzungskonzepten soweit dies nicht Aufgabe der Fachbedarfsträger ist, insbesondere Standortanalysen, Vorbereiten von Standortentscheidungen; Vorbereiten von Standortentscheidungen; Mitwirkung bei der Vergabe von Planungs- und Gutachterleistungen an Dritte, Mitwirkung beim Erarbeiten von Werkverträgen, Kontrolle der Leistungserfüllung sowie Rechnungsprüfung; Vertretung der fachlichen Belange des Aufgabengebietes gegenüber Behörden, Bürgerinnen und Bürgern sowie in Arbeitsgruppen und Gremien; Mitwirkung an Bedarfsplanungen der Fachplanungsträger sowie der Vorbereitung von Bauaufgaben zur Realisierung; Projektmanagement bei städtebaulichen und Standortplanungen zur Vorbereitung und Umsetzung soweit dies nicht gem. ABau Aufgabe der Fachverwaltungen ist; Analyse und Abstimmung von Aufgabenstellungen für städtebauliche Machbarkeitsstudien und Standortuntersuchungen zur Einordnung und Abgrenzung von Entwicklungsstandorten; Vorbereitung, Vergabe und Kontrolle von Planungs- und Gutachterleistungen an Dritte

5. Liegenschaftspolitik: u.a. Mitwirkung bei der Vertretung der bezirklichen Interessen bei Clusterverfahren, Mitwirkung bei Steuerungsausschüssen zur Vertretung der bezirklichen Interessen, Mitwirkung am Konzeptverfahren, fachliche Beratung

Anforderungen:

Bei Tarifbeschäftigte(n) (m/w/d):

Abschluss eines Bachelor of Science - oder Diplomstudiums in der Fachrichtung Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung oder Geographie (mit nachgewiesener Vertiefung Stadtplanung)

sowie

verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Bei einem Bachelor-Abschluss müssen zusätzlich mehrjährige berufliche Erfahrungen nachgewiesen werden, in der besondere Spezialkenntnisse erworben wurden, die für die erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung Voraussetzung sind.

Das als Anlage beigelegte bzw. auf „<https://www.berlin.de/ba-mitte/karriere/stellenangebote>“ abrufbare **Anforderungsprofil** ist Bestandteil der Stellenausschreibung. Das Anforderungsprofil gibt detailliert wieder, welche Kompetenzen die Stelle erfordert und ist Grundlage für die Auswahlentscheidung.

Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleichwertiger Qualifikation (Eignung, Befähigung und fachliche Leistung) bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie gegenwärtig schon beim Land Berlin tätig sind, erklären Sie bitte Ihr Einverständnis zur Führung des bewerbungsrelevanten Schriftverkehrs über die Dienstpost des Landes Berlin unter Angabe des eigenen Stellenzeichens.

Sofern Sie bereits im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, muss für das Auswahlverfahren eine aktuelle dienstliche Beurteilung vorliegen. Bitte veranlassen Sie, dass in Ihrer Personalakte eine entsprechende dienstliche Beurteilung enthalten ist. Zudem werden Sie gebeten, in Ihrer Bewerbung Ihr Einverständnis zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte – auch durch die Beschäftigtenvertretungen – zu erklären.

Falls Sie nicht im öffentlichen Dienst tätig sind, fügen Sie ihrer Bewerbung bitte ein aktuelles qualifiziertes Arbeitszeugnis bei.

Die Übersendung eines (Pass-)Fotos ist nicht erforderlich.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte **innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung** vorzugsweise online über das Karriereportal, der zentralen Bewerbungsplattform der Berliner Verwaltung, unter der folgenden Internetadresse:

<https://www.karriereportal-stellen.berlin.de/Techn-Sachbearbeitung-des-strategisches-Flaechen-und-Proje-de-j61021.html>

Sollte Ihnen dies ausnahmsweise nicht möglich sein, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen direkt an das Bezirksamt Mitte von Berlin (Kontaktdaten s. <http://www.berlin.de/ba-mitte>).

Im Auftrag

Ladowski



Anforderungsprofil

Stand:

Nov 2025

Ersteller/in:

Stadt 1, Stadt VerFin 1,
Stadt 1 300; Stadt VerFin
100, VerFin 102

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion:

Techn. Sachbearbeitung des strategisches Flächen- und Projektmanagement im Fachbereich Stadtplanung (m/w/d)

Dienststelle:

Bezirksamt Mitte von Berlin

Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management

Stadtentwicklungsamt

Fachbereich Stadtplanung

1

Beschreibung des Arbeitsgebietes

1. Konzeption des Strategischen Flächenmanagements, d.h. Identifikation und Aufstellung von Potenzialflächen, wissenschaftliche Erarbeitung sowie konzeptionelle Abstimmung und laufende Fortschreibung der Konzeptionen des strategischen Flächenmanagements (hier insbesondere des Konzepts sozialer Infrastruktur (SIKo) mit dem Ziel einer gerechten Versorgung unterschiedlicher Bedarfe sowie für die Strategie zur integrierten Infrastrukturplanung unter Anwendung der Geoinformationssysteme (GIS) für das strategische Flächenmanagement (SoFIS, GeFIS, WoFIS etc.) in Abstimmung der Fachplanungen der Fachbedarfsträger, Herbeiführen von Beschlüssen des BA und der BVV;
2. Unterstützung und Vertretung der Datenkoordination hinsichtlich der Betreuung des bezirklichen Geoportal und Geoinformationssysteme (GIS)
3. Städtebauliches Projektmanagement in Vorbereitung von schwierigen und komplexen Bebauungsplanverfahren sowie von städtebaulichen Projekten, d.h. Aktivierung vorhandener Flächenpotenziale für Wohnen, Gewerbe und die soziale Infrastruktur in Vorbereitung der verbindlichen Bauleitplanung und von städtebaulichen Projekten; selbstständige Projektleitung, Projektbetreuung und Standortbeurteilung; Einbringen von stadtentwicklungspolitischen Zielen und Instrumenten für die Entwicklung, Planung und Durchführung von Neubauvorhaben, Koordination interdisziplinärer und fachbehördenübergreifendes Abstimmung hinsichtlich der Planungsziele, Bedarfen und Durchführung; Entwickeln, Vorbereiten und Durchführen von Wettbewerbs- und Gutachterverfahren, diskursiven Entwurfsprozessen und Workshopverfahren; Steuern externer Beauftragter und fachliche Beratung in Bezug auf städtebaulich-architektonische Entwicklung; Sichern qualitativer Anforderungen an städtebaulich-architektonische Entwürfe; Projektbezogene Mitwirkung an der Vermittlung von Planungen durch Bürgerbeteiligung; Entwicklung von projektspezifischen Kommunikationskonzepten; Ausschreibung und Vergabe von Fachgutachten,- studien etc.; fachliche Beratung politischer Entscheidungsträger, Grundstückseigentümer*innen und Nutzer*innen, Architekten, Architektinnen

4. Standortplanung: Erarbeiten und Abstimmen von strategischen Umsetzungskonzepten soweit dies nicht Aufgabe der Fachbedarfsträger ist, insbesondere Standortanalysen, Vorbereiten von Standortentscheidungen; Vorbereiten von Standortentscheidungen; Mitwirkung bei der Vergabe von Planungs- und Gutachterleistungen an Dritte, Mitwirkung beim Erarbeiten von Werkverträgen, Kontrolle der Leistungserfüllung sowie Rechnungsprüfung; Vertretung der fachlichen Be lange des Aufgabengebietes gegenüber Behörden, Bürgerinnen und Bürgern, sowie in Arbeitsgruppen und Gremien; Mitwirkung an Bedarfsplanungen der Fachplanungsträger sowie der Vorbereitung von Bauaufgaben zur Realisierung; Projektmanagement bei städtebaulichen und Standortplanungen zur Vorbereitung und Umsetzung soweit dies nicht gem. ABau Aufgabe der Fachverwaltungen ist; Analyse und Abstimmung von Aufgabenstellungen für städtebauliche Machbarkeitsstudien und Standortuntersuchungen zur Einordnung und Abgrenzung von Entwicklungsstandorten; Vorbereitung, Vergabe und Kontrolle von Planungs- und Gutachterleistungen an Dritte
5. Liegenschaftspolitik: u.a. Mitwirkung bei der Vertretung der bezirklichen Interessen bei Clusterverfahren, Mitwirkung bei Steuerungsausschüssen zur Vertretung der bezirklichen Interessen, Mitwirkung am Konzeptverfahren, fachliche Beratung

2	<h2>Formale Anforderungen</h2> <p><u>Bei Tarifbeschäftigte(n) (m/w/d):</u></p> <p>Abschluss eines Bachelor of Science - oder Diplomstudiums in der Fachrichtung Stadt- und Regionalplanung, Raumplanung oder Geographie (mit nachgewiesener Vertiefung Stadtplanung)</p> <p>sowie</p> <p>verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Bei einem Bachelor-Abschluss müssen zusätzlich mehrjährige berufliche Erfahrungen nachgewiesen werden, in der besondere Spezialkenntnisse erworben wurden, die für die erfolgreiche Aufgabenwahrnehmung Voraussetzung sind.</p>
---	---



3.	Leistungsmerkmale 3.1 Fachkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1.1	Digitale Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> kennt das Berliner E-Government-Gesetz und seine Zielstellungen nutzt digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten eignet sich selbstständig neue Fähigkeiten im Bereich der IKT-Nutzung an 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	<ul style="list-style-type: none"> Anwendung von Geoinformationssystemen - GIS mit den verschiedenen Fachschalen 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse zur Datenhaltung 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	<ul style="list-style-type: none"> fundierte Kenntnisse der Stadtentwicklungsthemen: gesamtstädtische Entwicklung, Klimaschutz und Klimaanpassung im Städtebau, Freiraumplanung, Mobilität, Wohnungswirtschaft, soziologische Aspekte der Stadtplanung, Infrastruktur fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten im städtebaulich-architektonischen Entwurf 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.5	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse zur Bauordnung für Berlin (BauO Bln), Raumordnungsgesetz (ROG), Berliner Straßengesetz (BerlStrG), Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Lärmschutzverordnungen (BImSchV), Technische Anleitungen (TA Lärm, GIRL), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Naturschutzgesetz Berlin (NatSchGBln) und andere Fachgesetze der Raumordnung und des Naturschutz- und Umweltrechts vertiefte Kenntnisse im Bau- und Planungsrecht, insbesondere im Zweiten Kapitel (besonderes Städtebaurecht) des BauGB, AG-BauGB, BauNVO 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.6	<ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts : insbes. VwVfG, GGO I, LHO, Zuwendungsrecht, UVgO, VOB, VOL, HOAI 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.7	<ul style="list-style-type: none"> Erfahrungen im Prozess- und Projektmanagement und der Durchführung von Förderprogrammen und in der ressortübergreifenden Steuerung 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit <p>► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt (auch) unter Zeitdruck ergebnisorientierte Prioritäten • reagiert flexibel auf schwankende Arbeitsmengen • behält in Stresssituationen und unter Zeitdruck den Überblick 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Organisationsfähigkeit <p>► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • plant frühzeitig und realistisch • zerlegt Sachverhalte in nachvollziehbare Arbeitsschritte • koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit-, und personengerecht 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung <p>► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • behandelt komplexe Sachverhalte ganzheitlich • konzentriert sich auf das Wesentliche • verliert sich nicht in Nebensächlichkeiten 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit <p>► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt und begründet Schwerpunkte bzw. Prioritäten • zeigt Entscheidungsbereitschaft • schiebt Entscheidungen nicht auf andere ab 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	• argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, beschränkt sich auf das Wesentliche				
	• spricht klar, deutlich, betont, macht Redepausen				
3.3.2	• roter Faden erkennbar, logischer, verständlicher Aufbau				
	Kooperationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben				
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
3.3.3	• verhält sich offen, transparent und hilfsbereit				
	• ist vertrauenswürdig				
	Dienstleistungsorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen				
3.3.4	• äußert sich verständlich und adressatenbezogen				
	• nutzt Fachbegriffe, erläutert diese ggf. auch				
	• begreift Arbeit als Dienstleistung				
	Diversity-Kompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.5	► ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen				
	• identifiziert Unterschiede und Ungleichbehandlungen der Geschlechter und wirkt aktiv auf Chancengleichheit hin				
	• vermeidet Generalisierungen und Stereotype				
	• kennt Geschlechterrollen, Stereotypen und ihre Wirkungen und kann diese Erkenntnisse in Sacharbeit transferieren				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	► Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG				
	1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,				
	2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabemindernenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie				
3.3.5	3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.				
	• erkennt vorhandene und potenzielle Diskriminierungsstrukturen und wirkt ihnen entgegen				
	• erkennt kulturell bedingte Teilhabebarrieren und spricht diese an				